

19.04.2024

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3532 vom 15. März 2024
der Abgeordneten Marc Lübke und Dr. Werner Pfeil FDP
Drucksache 18/8519

Lützerath, Israel und co. – Wie ist die Entwicklung der politisch motivierten Kriminalität im Kreis Heinsberg?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Zahl politisch motivierter Kriminalität erreichte im Jahr 2022 bundesweit einen neuen Höchststand. Das hatten Bundesinnenministerin Nancy Faeser und Holger Münch, Präsident des Bundeskriminalamts im Mai 2023 verkündet.¹ Mit Ausnahme des Phänomenbereich „PMK-links-“, sind die Fallzahlen politisch motivierter Kriminalität in allen Phänomenbereichen teilweise stark steigend. Auch im 10-Jahresvergleich (2013-2022 ist ein deutlicher und kontinuierlicher Anstieg der Fallzahlen zu erkennen.² Eine ähnliche Entwicklung lässt sich laut des Verfassungsschutzberichtes auch in Nordrhein-Westfalen erkennen. 2022 wurden in Nordrhein-Westfalen 8.948, und damit 39,8 % mehr als im Jahr 2021, politisch motivierte Straftaten bekannt.³

Insbesondere der Kreis Heinsberg war in der jüngeren Vergangenheit wiederholt Schauplatz politischer oder gesellschaftlicher Auseinandersetzungen, bei denen vermehrt politisch motivierten Straftaten zu beobachten waren. Medienberichten zu Folge kam es alleine bei der Räumung des Dorfes Lützerath zu insgesamt 594 Straftaten.⁴ Im Jahr 2022 hat ein kommunaler Mandatsträger aus dem Kreis Heinsberg mehrfach behauptet, Opfer rechtsextremer Attacken geworden zu sein. Am Ende gab er zu, die Attacken nur erfunden zu haben.⁵ Im Februar 2023 berichtete die „Partnerschaft für Demokratie“ Aachen über eine Reihe von antisemitischen Taten in Geilenkirchen, darunter unter anderem die Schändung jüdischer Friedhöfe.⁶

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 3532 mit Schreiben vom 19. April 2024 namens der Landesregierung beantwortet.

¹ <https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/pressemitteilungen/DE/2023/05/pmk2022.html>

² https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/veroeffentlichungen/nachrichten/2023/05/pmk2022-factsheets.pdf?__blob=publicationFile&v=5

³ https://www.im.nrw/system/files/media/document/file/verfassungsschutzbericht_nrw_2022.pdf

⁴ <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/deutschland/luetzerath-raeumung-vor-einem-jahr-bilanz-100.html>

⁵ <https://www.spiegel.de/panorama/justiz/gruener-kommunalpolitiker-erfand-nazi-drohungen-a-80ba2894-2f41-45e3-8463-fdf278c091ec>

⁶ <https://www.demokratie-leben-aachen.de/de/aktuelles/detail/GK2023>

Datum des Originals: 19.04.2024/Ausgegeben: 25.04.2024

Vorbemerkung der Landesregierung

Die nachfolgende Antwort basiert auf dem bundeseinheitlich geregelten Kriminalpolizeilichen Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität (KPMD-PMK). Politisch motivierte Straftaten werden hinsichtlich des Begründungszusammenhangs (Motiv) einem oder mehreren Themenfeldern zugeordnet.

Der KPMD-PMK gewährleistet die einheitliche und systematische Erhebung der gesamten Daten zur Politisch motivierten Kriminalität (PMK) im Bundesgebiet.

1. Wie haben sich die Zahlen der politisch motivierten Kriminalität im Kreis Heinsberg in den Jahren 2022 und 2023 entwickelt? (Bitte nach Phänomenbereichen aufgeteilt auflisten)

Für das Jahr 2023 ist ein Anstieg der politisch motivierten Straftaten um 47,1% (von 259 auf 381) im Bereich der Kreispolizeibehörde Heinsberg zu verzeichnen. Weitere Angaben bitte ich der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Phänomenbereich PMK	2022	2023
PMK-Links	122	305
PMK-Rechts	55	48
PMK-Religiöse Ideologie	3	1
PMK-Ausländische Ideologie	6	7
PMK-Sonstige Zuordnung	73	20
Gesamt	259	381

2. Wie steht der Kreis Heinsberg bei der politisch motivierten Kriminalität im Vergleich zu anderen vergleichbaren Kreispolizeibehörden in NRW da?

Besondere politische Ereignisse können sich im Bereich der Politisch motivierten Kriminalität stark auf die Entwicklung der Fallzahlen auswirken. Sind die Auswirkungen eines gesellschaftlichen oder politischen Geschehens aufgrund örtlicher Besonderheiten (z.B. Demonstrationen, Sitz von Organisationen/Firmen, politischen Institutionen) lokal begrenzt, so kann dies für die betroffenen Kreispolizeibehörden zusätzlich einen mitunter erheblichen Anstieg der Fallzahlen bedeuten.

Durch die Räumung des Weilers Lützerath und der damit verbundenen medialen Berichterstattung wurde der Kreis Heinsberg zu einem Schwerpunkt der damit im Zusammenhang stehenden Demonstrationen und Protestaktionen. Damit einhergehend stiegen ebenfalls die politisch motivierten Fallzahlen im Bereich der Kreispolizeibehörde Heinsberg an.

3. Wie hat sich die personelle Situation in der Kreispolizeibehörde Heinsberg in den Jahren 2022 und 2023 entwickelt? (Anzahl Beamte, Anzahl Regierungsbeschäftigte, freie Stellen, etc.)

Das Planstellen-Ist der Polizeivollzugs- und Verwaltungsbeamtinnen und -beamten (PVB/VB) sowie das Stellen-Ist der Regierungsbeschäftigten (RB) der 47 Kreispolizeibehörden des Landes Nordrhein-Westfalen ist jährlichen Schwankungen unterworfen. Zur Darstellung der Entwicklung der personellen Ressourcen der Kreispolizeibehörde Heinsberg im Hinblick auf das dort in den vergangenen Jahren zur Verfügung stehende Landespersonal weist die

nachfolgende Übersicht deshalb neben den angefragten Jahren auch die Werte des Jahres 2017, jeweils mit Stand zum 1. Oktober aus. Informationen zum kreisangehörigen Personal liegen der Landesregierung nicht vor.

Planstellen-/Stellen-Ist der Kreispolizeibehörde Heinsberg		
Jahr	PVB/VB	RB
2017	360,14	62,37
2022	375,12	69,12
2023	371,96	70,23

In Bezug auf die Zahlen zu den RB ist ergänzend anzumerken, dass diese die jeweils mit Stand zum 1. Oktober von der Kreispolizeibehörde Heinsberg als besetzt gemeldeten Stellen darstellen. Im Jahr 2017 waren 66,64 Stellen, im Jahr 2022 71,45 Stellen und seit dem Jahr 2023 sind 72,08 Stellen für RB zur Bewirtschaftung durch die Kreispolizeibehörde Heinsberg vorgesehen.

4. Konnten in den Jahren 2022 und 2023 Bedrohungstatbestände gegen Amts- und Mandatsträger im Kreis Heinsberg festgestellt werden?

In den beiden Jahren sind keine entsprechenden Straftaten polizeilich bekannt geworden.